

Wolfenbüttel verstärkt die theaterpädagogische Arbeit

Stadt wird Mitglied im Landesverband Theaterpädagogik und beteiligt sich an einem Kinder- und Jugendtheater-Festival.

Von Karl-Ernst Hueske

Wolfenbüttel. Die Förderung des Kinder- und Jugendtheaters lag der Stadt Wolfenbüttel schon immer am Herzen. Wurden früher regelmäßig Schultheaterwochen veranstaltet, bei denen die Schulen in Trägerschaft der Stadt einstudierte Theateraufführungen teilweise auch im Lessingtheater aufführen durften, so hat nach der Wiedereröffnung des sanierten Lessingtheaters die Theaterpädagogin Katharina Lienau mit diversen Aktionen dafür gesorgt, dass Kinder und Jugendliche an das Theater herangeführt werden. Diese Arbeit war so erfolgreich, dass das Lessingtheater im Jahr 2019 den Veranstalterpreis

der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche erhalten hat.

Um die Nachwuchsförderung, die eine wichtige kulturelle Grundbildungsarbeit darstellt, weiter ausbauen zu können, aber auch um Anregungen von anderen Theaterpädagogen – gerade in den schwierigen Coronazeiten – zu erhalten, hat sich die Stadt nun dazu entschlossen, Mitglied im Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen und in der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche (ASSITEJ) zu werden.

Der Landesverband kümmert sich zum Beispiel um den Ausbau des Darstellenden Spiels an Schu-

len und Hochschulen, stärkt die Ausbildung von Theaterlehrern und Theaterpädagogen und schafft zudem adäquate Rahmen und Arbeitsbedingungen für Theaterpädagogen. Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat während seiner jüngsten Sitzung den Mitgliedschaften in den beiden Fachverbänden und den dafür erforderlichen Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 195 Euro im Jahr zugestimmt.

Erste Erfolge aus diesen Kooperationen sind auch schon erkennbar. So arbeitet die Theaterpädagogin der Stadt eng mit dem jungen Staatstheater Braunschweig, dem Theater für Niedersachsen und auch dem Scharoun-Theater Wolfsburg zusammen. Gemeinsam mit



Im Lessingtheater veranstaltet die Stadt regelmäßig auch Theaterveranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Dort werden aber auch mit Unterstützung der Theaterpädagogin Stücke von Jugendlichen und Erwachsenen erarbeitet und zur Aufführung gebracht.

FOTO: HD SANDHAGEN / ARCHIV

diesen Theatern beteiligt sich die Stadt auch an der Ausrichtung des norddeutschen Kinder- und Jugend-

theater-Festivals „Hart am Wind“, das im Jahr 2024 in der Region stattfinden soll.